

**Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Bau, Planung, Umwelt und Landschaftsschutz am 24.11.2014**

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.30 Uhr

Anwesende: Stadtvertreter Herr Dr. Borchardt
Stadtvertreterin Frau K. Reichler
Stadtvertreter Herr T. Lehner
Stadtvertreter Herr G. Winkler
Stadtvertreter Herr B. Wendt
Sachkundiger Einwohner Herr S. Becker
Sachkundige Einwohnerin Frau B. Puskeiler

Es fehlte: Stadtvertreter Herr T. Wendt entsch.

Von der Verwaltung nahm teil: 1. Stellv. Bürgermeister Herr R. Kropp
Sachbearbeiterin Frau M. Steinfeldt

Als Gäste nahmen teil: Herr V. Hackendahl, Frau R. Lehner

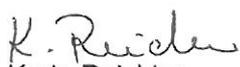
TOP Nr.	Gegenstand und Nr. der Sitzungsvorlage	Beschluss bzw. Beratungsergebnis
1.1	Frau Reichler eröffnete den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Planung, Umwelt und Landschaftsschutz.	
1.2	Frau Reichler stellte fest, dass der Ausschuss durch Ladung vom 17.11.2014 ordnungsgemäß einberufen wurde.	
1.3	Frau Reichler stellte fest, dass Änderungen zur Tagesordnung vorliegen: <u>Änderung ÖT:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Haushalt 2015, Neuerungen nach der Finanzausschusssitzung vom 18.11.2014, - Anfrage der eno Energy GmbH – Errichtung von WKA nahe Brusow, soll TOP 8 werden, 	<u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 7
1.4	Genehmigung der Niederschrift vom 13.10.2014	<u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 7
2.	<u>Haushalt 2015 nach Finanzausschuss vom 18.11.2014</u> <u>mündlich</u> durch Frau Reichler -dazu Ausführungen von Herrn Kropp: im VWHH ein Defizit von 75.000,- Euro, höhere Einnahmen durch Umlage – Straßenausbaubeiträge; „Schieben“ von 3 Baumaßnahmen in das Folgejahr: 1.Dorferneuerung Altenhagen, Hofstraße	<u>Abstimmungsergebnis zum Schieben der 3 Baumaßnahmen in das Folgejahr:</u> Ja-Stimmen: 7

	<p>2. Dorferneuerung Brusow, Am Gutshof Beide Maßnahmen kosten über 100.000 €</p> <p>3. Umstellung Straßenbeleuchtg. auf LED Kosten – 420.000,- € bei Einsparung der Stromkosten von 25.000,- €</p> <p>Frau Reichler: Zustand der Straße in Brusow, Am Gutshof ist für die Anlieger katastrophal, es erfolgt nur der Bau eines RW-Kanals und die Straße wird wiederhergestellt, Straße Wichmannsdorf – Diedrichshagen ist wichtig, nach Aussage der Kämmerin kann nicht alles gebaut werden, Herr Dr. Borchardt: Stichweg Altenhagen, ob Förderung über BO möglich ist,</p>	
3.	<p><u>LWB Diedrichshagen– Wichmannsdorf:</u> <u>Antrag auf Gewährung einer Zuwendung</u> <u>mündlich</u> durch Herrn Kropp Antragstellung muss bis zum 30.11.2014 erfolgen, der Straßenausbau hat eine Länge von 1.650 m in Asphaltbauweise, die Fahrbahnbreite beträgt 3,60 m, Finanzierung ist wie folgt vorgesehen: Gesamtkosten: 650.000,- € Förderung (65 % v. Netto): 355.000,- € Eigenanteil: 295.000,- € Beschluss kann nachgereicht werden, Ausbau erfolgt in Asphalt, da es sich um eine Strecke für den Schulbus handelt,</p>	<p><u>Beschlussempfehlung</u> zur <u>Stadtvertretersitzung:</u> Für den Straßenausbau Diedrichshagen – Wichmannsdorf ist ein Antrag auf Förderung nach ILER M-V mit folgender Finanzierung zu stellen: Gesamtkosten: 650.000,-€ Förderung: 355.000,-€ Eigenanteil: 295.000,-€</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja – Stimmen: 7</p>
4.	<p><u>BOV Schmadebeck M 12-4 LWB</u> <u>Schmadebeck-Altenhagen: Antrag auf</u> <u>Gewährung einer Zuwendung</u> <u>mündlich</u> durch Herrn Kropp Antragstellung muss bis zum 30.11.2014 erfolgen, der Straßenausbau hat eine Länge von 2.500 m in Betonspurbahn, die Fahrbahnbreite beträgt 3 m, in Altenhagen (bis zum Gutshaus) erfolgt der Ausbau in Pflasterdecke, Finanzierung ist wie folgt vorgesehen: Gesamtkosten: 556.000,- € Förderung (80 % v. Netto) 373.700,- € Eigenanteil: 182.300,- € in der Diskussion wurde über die Notwendigkeit der Straße beraten, Beschluss im BOV liegt vor, daher ist eine Diskussion unsinnig, Sauberkeit der neuen Straße ist in Zukunft wichtig,</p>	<p><u>Beschlussempfehlung</u> zur <u>Stadtvertretersitzung:</u> Für den Straßenausbau Schmadebeck- Altenhagen ist ein Antrag auf Förderung nach ILER M-V im Rahmen des BOV Schmadebeck mit folgender Finanzierung zu stellen: Gesamtkosten: 556.000,- € Förderung: 373.700,- € Eigenanteil: 182.300,- €</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja – Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1</p>
5.	<p><u>BOV Schmadebeck M 12-8 LWB</u> <u>Schmadebeck-Brusow: Antrag auf</u> <u>Gewährung einer Zuwendung</u> <u>mündlich</u> durch Herrn Kropp Antragstellung muss bis zum 30.11.2014 erfolgen, der Straßenausbau hat eine</p>	<p><u>Beschlussempfehlung</u> zur <u>Stadtvertretersitzung:</u> Für den Straßenbau Schmadebeck- Brusow ist ein Antrag auf Förderung nach ILER M-V im Rahmen des BOV Schmadebeck mit folgender Finanzierung</p>

	Gegenstand und Nr. der Sitzungsvorlage	Beschluss bzw. Beratungsergebnis
	Länge von 1.120 m in Betonspurbahn, die Fahrbahnbreite beträgt 3 m, Finanzierung ist wie folgt vorgesehen: Gesamtkosten: 255.000,- € Förderung (80 % v. Netto): 170.700,- € Eigenanteil: 84.300,- € Bau der Straße erfolgt auf Empfehlung der Landgesellschaft, Schwerlasttransporte werden nicht stattfinden, der Bau erfolgt im Jahr der Förderung,	zu stellen: Gesamtkosten: 255.000,- € Förderung: 170.700,- € Eigenanteil: 84.300,- € <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 3
6.	<u>Überplanmäßige Ausgabe PSK 366000.3230.785100 Spielplatz Jennewitz mündlich</u> durch Frau Steinfeldt Für den Spielplatz Jennewitz wurden 2014- 14.000,- € geplant, als Standort für den Spielplatz war der ehemalige Sportplatz vorgesehen, eine Einzäunung war nicht geplant, durch die Wahl eines neuen Standortes wurde ein Zaunbau notwendig, die Materialkosten betragen 916,62 Euro, ein zweites Spielgerät für 980,- € wurde ebenfalls gekauft, Die Gesamtkosten für den Spielplatz Jennewitz betragen 15.415,33 €, so dass eine überplanmäßige Ausgabe i. H. v. 1.415,33 € notwendig ist,	<u>Beschlussempfehlung für den Hauptausschuss:</u> Der überplanmäßigen Ausgabe, PSK 366000.3230.785100-Spielplatz Jennewitz, in Höhe von 1.415,33 € wird zugestimmt, <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 7
7.	<u>Beratung über die Auftragsvergabe zur Variantenuntersuchung über die Instandsetzung / Neubau der Bahnhofstreppe einschließlich Gehweg mit Straßenbeleuchtung mündlich</u> durch Herrn Kropp Vermögenszuordnung für eine Teilfläche des Eigentums der Deutschen Bahn AG ist abgeschlossen, Bahnhofstreppe gehört jetzt der Stadt Kröpelin, so besteht für die Stadt eine Erhaltungspflicht und Gefahrenabwehr, eine Variantenuntersuchung ist notwendig, über die Breite der Treppe u. das Material, Neubau oder Instandsetzung, Klärung erforderlich über Kosten u. Ausführung der Treppenbaumaßnahme. Der Gehweg muss erneuert werden (Gefahrenabwehr). Vorschlag für den Planer: Herr Wiswedel von der Ingenieurberatungsgesellschaft Jürgens + Klütz + Partner mbH, Teterow,	<u>Beschlussempfehlung zur Stadtvertreterversammlung:</u> Planungsauftragsvergabe für die Variantenuntersuchung/Kostenermittlung über die Instandsetzung/Neubau der Bahnhofstreppe, einschließlich Gehweg mit Straßenbeleuchtung an die Ingenieur-Beratungsgesellschaft Jürgens + Klütz + Partner <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 7
8.	<u>Vorbereitung des Beschlusses über die Auftragsvergabe:</u> Pflasterung der Aufstellfläche vor dem	<u>Beschlussempfehlung zur Stadtvertreterversammlung:</u> Die Auftragsvergabe für die Pflasterung

TOP Nr.	Gegenstand und Nr. der Sitzungsvorlage	Beschluss bzw. Beratungsergebnis
	<p><u>Feuerwehrgebäude Altenhagen</u> <u>mündlich</u> durch Herrn Kropp Für das BV wurden 3 Angebote eingeholt. Nach Prüfung der Angebote ergaben sich folgende Bruttoergebnisse: Erdbau Panke, Altenhagen – 8.880,49 € Tiefbau Westphal, Doberan – 9.340,08 € Firma Bottin, Reddelich - nicht abgegeben Die Auftragsvergabe für die Pflasterung der Aufstellfläche vor dem Feuerwehrgebäude Altenhagen erfolgt an die Firma Erdbau Panke, Altenhagen mit der Bruttoangebotssumme i. H. v. 8.880,49 €,</p>	<p>der Aufstellfläche vor dem FF-Gebäude Altenhagen erfolgt an die Firma Erd- und Landschaftsbau Panke, Altenhg. für die Bruttoangebotssumme i. H. v. 8.880,49 Euro.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja – Stimmen: 7</p>
9.	<p><u>Anfrage der eno Energy GmbH – Errichtung von WKA nahe Brusow</u> <u>mündlich</u> durch Herrn Kropp Thema: Bau von 1 bis 2 weiteren WKA, Bau von 2 Anlagen ist genehmigt (1 WKA steht, die 2. wird gebaut), 1-2 weitere Anlagen sind geplant, Dr. Borchardt: über Erweiterung wurde geredet, aber nur über insg. 3 Anlagen, wo ist die nächste Wohnbebauung? Entfernung zu Brusow und Brusower Chaussee sind mehr als 1.000 m, Herr Winkler: Geräusche von WKA sind immer vorhanden, Herr Hackendahl: geht um einen städtebaulichen Vertrag, Richtung in Gestattungsvertrag, Entscheidung, ob Vorstellung in HA oder in SVS, Frau Reichler: WKA-Forderung vom Land, Herr Hackendahl: WKA in Boldenshagen werden sterben, Entfernung ist zu dicht, eno Energy GmbH will sich am Bau der Regenwasserleitung in Brusow mit 10.000€ beteiligen, da es durch die Befestigung der Baustraße zu Überschwemmungen gekommen ist, Die Beteiligung bei der Anschaffung FFW-Fahrzeugen mit 10 % der Kosten ist möglich, Der Antrag und die Vorstellung des Vorhabens zur Errichtung weiterer Anlagen soll im HA und in der SVS beraten werden.</p>	<p><u>Beschlussempfehlung</u> zur <u>Stadtvertretersitzung:</u> Vorstellung im HA-öffentlicher Teil, Vorstellung in SVS</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 5 Nein – Stimmen: 2</p>
10.	<p><u>Anfragen, Anregungen, Informationen</u> <u>mündlich</u> Herr Kropp erklärte: - dass die Stadt jetzt Eigentümer (20.11.2014) der Bahnhofsstraße ist, - dass Anfragen für das Wohngebiet Jennewitz vorliegen und der Vertrag mit der Landesgrunderwerb MV vorbereitet</p>	

TOP Nr.	Gegenstand und Nr. der Sitzungsvorlage	Beschluss bzw. Beratungsergebnis
	<p>wird, -dass von der Kommunalaufsicht zu einigen Punkten im Kaufvertrag Photovoltaik kein Einverständnis vorliegt und durch die Eigenmittel i.H.v. 25.000 € der Haushalt der Stadt nicht belastet werden darf, es wird eine Sondersitzung einberufen, Herr Hackendahl ergänzte dazu: mit der Fa. Succow wurden Gespräche geführt, in der Satzung gibt es kleine Änderungen, Verwaltungsrat und Vorstand müssen personell getrennt werden, -dass das BV Schulstraße in 3-4 Wochen abgeschlossen ist, die Firma Werges eine Ausnahmegenehmigung hat, eine Leitplanke am östlichen Straßenrand ist nach Aussage des SBA nicht erforderlich, Frau Reichler erklärte, dass die Bürgerinitiative aus Detershagen eine Antwort von der Verwaltung erhalten sollte, Herr Lehner sagte, dass in 1 h – 20 Traktoren die Straße befahren, Dr. Borchardt führte aus, dass der Bürgersteig wieder hergestellt und eine Abnahme erfolgen muss und dass beim künftigen Spielplatz Auf dem Kamp die Pappeln eine Gefahr darstellen, Herr Becker führte aus, dass sich in der Bützower Str. beim Bäcker Papenhagen das Randpflaster gelöst hat,</p>	
11.	Durch Frau Reichler wurde der öffentliche Teil der Sitzung um 19.30 Uhr geschlossen.	


 Karin Reichler
 Ausschussvorsitzende


 Marion Steinfeld
 Schriftführerin